

341. **Altorientalischer Teppich.** In der Mitte ein in Rundzacken contourirter Stern mit feinen Blütenranken auf rothem Grunde, ringsum weisser Grund mit Drachenpaaren, Damhirschen, Ziegen, Pantheren; in den grünen Ecken Vögel. In der Bordure auf gelbem Grunde runde oder oblonge Medaillons mit Inschriften, Blütenranken und Thieren (Hund, Hase, Gans, Löwe).

L. M. 2'80, Br. M. 1'70.

Fürst Lobanow.

342. **Altpersischer Teppich.** Grund roth, mit Ranken, Palmetten und Rosettenzweigen von weissen, wolkenartigen Motiven durchzogen.

L. M. 2'92, Br. M. 2'50.

Leipziger Kunstgewerbe-Museum.

- + 343. **Altsyrischer Teppich.** Innen auf rothem Grunde drei grüne, geschweift contourirte Felder, von den Langseiten einschneidend beiderseits je zwei ganze und zwei halbe blaue Felder in spitzer Kleeblattform, sämmtlich ebenso wie der übrigbleibende Grund überzogen mit bunten Palmetten und Lanzettblättern an Rankenwerk. Ringsumlaufend ein roth gegründeter Saum mit alternirenden Rosetten und Palmetten, die stets durch ein Lanzettblatt getrennt sind; an den Schmalseiten überdies eine bunte Bordure mit grossen, von Wolkenbändern umzogenen Palmetten, bunt auf rothem Grunde. Die Behandlung der vegetabilischen Details von europäisirendem Charakter.

L. M. 4'31, Br. M. 2'50.

K. k. österr. Handels-Museum.

344. **Alttürkischer Teppich.** (Vor 1770 gearbeitet.) Innen auf rothem Grunde gebrochene Ranken, vielfach spitzwinkelig abgetrept oder mit spiraligen Ansätzen ver-